

SKANDAL UM CHAOS BEIM KLINIK-BAU MITTE

Gutachten belegt Planungs-Irrsinn



Bremens teuerste Baustelle Klinikum Mitte. Die Kosten stiegen von 230,8 auf 287 Millionen Euro!
Foto: Sandra Beckefeldt

TEILEN TWITTERN g+ t p

30.10.2014 - 23:59 Uhr

VON JAN-PHILIPP HEIN

Mitte – Woran genau krankt es auf Bremens teuerster Baustelle beim Klinikum Mitte? Ein neues Gutachten belegt jetzt: vor allem an fehlerhaften Plänen des Generalplaners!

Seit März schwante selbst den Architekten der städtischen Klinikgesellschaft „Gesundheit Nord“ (GENO), dass auf ihrer Baustelle etwas schief läuft. Grund: Wieder hatte der Generalplaner einen Teilabriss fertiger Einbauten angeordnet, weil seine Pläne fehlerhaft waren!



CDU Fraktionschef Thomas Röwekamp verlangt die sofortige Entlassung des planlosen Planers
Foto: Sandra Beckefeldt

Das belegt jetzt ein neues Gutachten, das der Untersuchungsausschuss der Bürgerschaft zum Klinik-Skandal in Auftrag gegeben hatte. Knapp vier Jahre vor der geplanten Fertigstellung ist das Budget um ein Viertel überschritten.

Von 230,8 Millionen stiegen die Kosten auf 287 Millionen Euro!

PLEITEN, PECH & PANNEN BEIM BAU

- ▼ Juli 2014
Die Bürgerschaft richtet einen Untersuchungsausschuss ein
- ▼ Mai 2014
Kündigung des Trockenbauers
- ▼ April 2013
Weitere Kostensteigerungen um 16 Millionen Euro
- ▼ April 2012
Erste Kostensteigerungen um 35 Millionen Euro
- ▼ 2011
Baubeginn, Kostenschätzung damals: 230,8 Millionen Euro
- ▼ Ende 2010
Intern fallen „erhebliche Mängel“ beim Generalplaner auf

„Soll der Planungspfuscher vertuscht werden?“ fragte BILD im Juni, nachdem die GENO einem Trockenbauunternehmen aus Sachsen-Anhalt kündigte. Der Mittelständler sollte zum Sündenbock gemacht werden.

Gutachter Peter Geddert bestätigt dies! Er weist dem Generalplaner „unaufmerksame Bauleitung“, „nicht ordnungsgemäße Bauführung“, „Planungsfehler“, und „hektische Planerstellung“ nach.

Der Bau-Experte: „Im Ergebnis ist festzustellen, dass es dem Generalplaner zu keinem Zeitpunkt gelungen ist, einen realistischen Terminplan aufzustellen.“



Ratlos: Gesundheitsminister Hermann Schulte-Sasse (parteilos)
Foto: Sandra Beckefeldt

Dringendste Frage: Warum wurde der Trockenbauer entlassen, nicht aber der offenbar planlose Planer? Gesundheitsminister Hermann Schulte-Sasse (parteilos) verteidigte die Entscheidung vorm U-Ausschuss.

Für den Gutachter ist das Bau-Chaos jedoch klare Folge der katastrophalen Pläne.



Chaos und Mehrkosten soll der Generalplaner verursacht haben
Foto: Sandra Beckefeldt

Konsequenzen fordert CDU-Fraktionschef Thomas Röwekamp: „Der Vertrag mit dem Generalplaner muss sofort beendet werden!“ Dazu verlangt er „Honorarstop“ und „Geltendmachung von Schadenersatz“.

Der Untersuchungsausschuss kommt in Fahrt...